

Lehrkraft: S. Mass-Möhler Leitfach: Deutsch

Rahmenthema: **Dahoam is dahoam – wieviel Heimat verträgt die Literatur?**

Zielsetzung des Seminars

Angesichts der zunehmenden Globalisierung und der großen Migrationsbewegungen, die unsere Gesellschaft beschäftigen, liegt eigentlich der Schluss nahe, dass Literatur, die sich mit Heimat und Kultur im Kleinen beschäftigt, gar nicht mehr existieren dürfte. Aber: das Gegenteil ist der Fall. Die Zahl der Autoren, die ihre Heimat zum Schauplatz, zum Inhalt, zur Grundlage ihrer literarischen Handlung machen, wächst stetig.

Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage WARUM ist das so?

Warum braucht es in einer Welt, die nur Großes kennt, das kleine heimatliche Idyll?

Warum wollen Menschen, die täglich um die halbe Welt fliegen, einen Roman aus ihrer Region, aus ihrem Dorf, aus der Gegend, in der sie leben, lesen?

Warum sind Menschen nicht abgeneigt, in Romanen Dialektsprache zu finden, die ihre eigene ist?

Warum wollen Menschen in Romanhandlungen ihre eigenen Traditionen und Bräuche wiederfinden?

Geht es um Identifikation, um die Angst, sich selbst zu verlieren in einer großen, globalisierten und multikulturellen Zeit und Welt oder ist es nur der Glaube, dass sich „Heimatliteratur“ auf solch niedrigem Niveau bewegt, dass sie sich als Unterhaltungsliteratur gut zum Entspannen und Abschalten eignet und die heile Welt suggeriert, die der Leser nur allzu oft vermisst?

All diesen (und noch vielen weiteren) möchte das Seminar nachgehen und sie zu beantworten versuchen.

Vielleicht erfahren wir unsere Heimat durch die Literatur noch einmal ganz anders oder lernen sie mit neuen Augen kennen 😊 und wertschätzen sie dann umso mehr!

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. J. Bierbichler: Mittelreich
2. Lena Gorelik: Meine weißen Nächte
3. Abbas Khider: Ohrfeige
4. Nino Haratschwili: Das achte Leben
5. Bernd Schroeder: Auf Amerika
6. Marianna Salzmann: Außer sich

Gerne und v.a. dürfen aber natürlich auch eigene Ideen und Leseerfahrungen und Interessen zum Thema werden!

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

...